

Protokoll der Mitgliederversammlung des Freien Bades Bodenburg am 23.02.2024

Beginn: 19:10 Uhr Ende: 21:45 Uhr im „Bullenstall“ Teichstraße 15

Anwesend vom Vorstand: Ute Hoppe; Klaus Dieter Flügel; Maik Rohrbach; Benedikt Sievers;
Thomas Maiwald

Anwesend vom Beirat: Jens Kalkmann; Arnd Hesse; Bertram Markert; Andreas Hohmann

Freies Bad Bodenburg e.V.

31162 Bad Salzdorf

Schäferweg 30

Anwesend: 97 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

Top 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die erste Vorsitzende Ute Hoppe eröffnete die Mitgliederversammlung 2024 und begrüßte die 97 Mitglieder. Das Protokoll über den Ablauf wird von Schriftführer Benedikt Sievers verfasst. Ute Hoppe stellte die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung, die damit verbundene rechtmäßige Ankündigung der Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Die ersten Grußworte des Abends überbrachte Bürgermeister Heiner Schrell. Der Punkt „Grußworte“ in der Tagesordnung wurde hier vorgezogen weil Hr. Schrell zeitlich sonst verhindert gewesen wäre. Der Bürgermeister sagte zu Beginn das die Absprachen zwischen den Vereinen besser werden müssen da sich am heutigen Abend 3 Termine überschneiden. Hr. Schrell überbrachte Grüße von der Sportstadt GmbH und den Fraktionen aus der Politik, diese seien durch das Engagement und dem Mut des Vereins sehr beeindruckt.

Er berichtete von den unzähligen Sitzungen wo letztlich darüber entschieden wurde die Trägerschaft an den Verein abzugeben und das Bad komplett zu sanieren um es für die nächsten Jahre auf den technischen neuesten Stand zu bringen. Die Stadt honoriert unser Engagement und beteiligt deshalb an der Finanzierung der Sanierung. Hr. Schrell rief die Mitglieder dazu auf sich aktiv und ehrenamtlich am Umbau des Bades zu beteiligen umso die Kosten niedriger zu halten.

Der Ortsrat spendet 2000 Euro und die Partei MID spendet 1000 Euro. Hr. Schrell verabschiedet sich und wünscht einen erfolgreichen Abend.

Ute Hoppe überbrachte Grüße von dem Begründer des Vereins Rainer Burken.

Dieser verfolgt das Geschehen im Bad sehr genau und bietet jederzeit seine Unterstützung an.

Die erste Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern im Vorstand und dem Beirat für die gute Zusammenarbeit. Die Tagesordnung wurde nach Handzeichen einstimmig angenommen.

Top 2: Bericht des Vorstandes

Ute Hoppe dankte der Stiftung Schlosshof das wir wieder den Bullenstall für unsere Mitgliederversammlung nutzen dürfen. Außerdem wurde von der Presse Achim Vollmer begrüßt. Kurzer Rückblick auf die vergangene Saison 2023 der mit vielen Bildern begleitet wurde. Am 8. Mai besuchte uns der Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann der sich eine Präsentation von Prof. Hohmann über das Bad anschaute. Die Beckenreinigung fand an einem Sonntag statt, diese dauerte 12 Stunden.

Am 18. Juni wurde das Bad geöffnet. Die sich während der Saison ablösende Folie wurde uns den Mitgliedern repariert. Der Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal besuchte uns am 13. Juli und sah sich das Konzept der HAWK Studierenden an.

Einen Umbau in ein Naturbad wird es nicht geben da die Kosten hierfür zu hoch sind. Da zu wenige Bundesmittel verfügbar sind muss das Bad in Eigenregie kostengünstiger umgebaut werden. Am 8. Juni wurde der Kiosk nach einer Schulung für Lebensmittel geöffnet und wird ebenfalls in Eigenregie betrieben. Am 8. Juli gab es eine Paella Pfanne von Juan.

Am 14. Juli fand die Veranstaltung „Draußen und umsonst“ statt. Die Rieheschipper traten am 18. August auf. Der Feuerwehrmusikzug gab am 27. August ein Konzert. Am 1. Oktober wurde ein Oktoberfest veranstaltet. Jeden Dienstag fand die Wassergymnastik vom MTV statt. Die Feuerwehren aus Bodenburg und Listringten führten im Bad ihre Übungen durch. Das NDR Fernsehen und Radio besuchte uns ebenfalls. Alle Veranstaltungen waren immer sehr gut besucht. Alle politischen Fraktionen wurden ins Bad eingeladen um sich einen Eindruck von der möglichen Sanierung zu machen.

Es gab eine Protestaktion vor dem Rathaus für den Erhalt des Bades. Aufgrund einiger Protestaktionen fand ein Umdenken in der Politik statt, so Ute Hoppe. Die CDU stellte einen Antrag zur Weiterführung in Eigenregie. Die Ergebnisse wurden in der Zeitung veröffentlicht. Ein Gebrauchsüberlassungsvertrag wurde ausgearbeitet. Die Fa. Melo hat ein Angebot über eine Sanierung erstellt. Über die Finanzierung wird noch beraten. Am 20. Januar wurde das Ergebnis der Studie von den Studenten HAWK vorgestellt.

Die erste Vorsitzende hofft weiter auf das tolle Engagement der vielen Ehrenamtlichen und bedankt sich im Namen des Vorstandes für die geleistete Arbeit.

Top 3: Vorstellung und Diskussion zur Kostenschätzung der Notwendigen Sanierung des Freibades

Jens Kalkmann gab einen Rückblick auf die verschiedenen Möglichkeiten eines Umbaus. Die Kosten für den Umbau in ein Naturbad beliefen sich auf 4,5 Mio. Euro. Dies wurde als erstes ins Auge gefasst da es hierfür Fördermöglichkeiten vom Bund gegeben hätte. Die Fördertöpfe sind allerdings aufgebraucht und das Beantragen ist sehr zeitintensiv.

Der Umbau in ein Chlorbad kostet 3 Mio. Euro.

Dafür bekommt man allerdings kaum noch Förderung vom Bund. Also kam die Idee das Bad nur technisch mit viel Eigenregie zu sanieren. Unterstützt und beraten werden wir von Fa. Melo. Hr. Kalkmann erläuterte die technischen Probleme und zeigte mögliche Lösungen auf. Insbesondere ging es um Filtertechnik und die Durchströmung sowie die Installation von

Schwallwasserbecken. Die Kosten für diese Sanierung würden bei 1,25 Mio. Euro liegen wobei nochmal erwähnt wurde das ein Großteil der Arbeiten in Eigenleistung betrieben werden müssen. Ein Planungsauftrag muss zeitnah erteilt werden. Eine genaue Kostenübersicht wurde präsentiert.

Einige Spender wurden genannt. Über 150 potentielle Spender werden kontaktiert. Zur Absicherung des Bauvorhabens wird eine Bürgschaft der Stadt benötigt. Ortsansässige Firmen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Das Bad bleibt in der Saison 2024 geschlossen.

Top 4 : Vorstellung , Diskussion , und Abstimmung

Arnd Hesse erläuterte das es mehrere Sitzungen mit der Stadt gebraucht hat um einen Gebrauchsüberlassungsvertrag anzufertigen. Unterstützung bei der Ausarbeitung bekamen wir von Ekkehard Wegener. Die Stadt und der Verein haben sich bei folgenden Punkten geeinigt: Die Stadt unterstützt die Renovierung mit 450.000 Euro, über die Höhe einer Bürgschaft wird noch beraten, wir dürfen das Bad unentgeltlich bis 2058 nutzen. Die Einnahmen sollen erhöht und die Kosten gesenkt werden.

Hr. Hesse erklärte die Betriebskosten und den Finanzierungsplan. Es ist angedacht in 15 Jahren alle Schulden zurückgezahlt zu haben. Wir benötigen umsatzsteuerpflichtige Einnahmen um die Vorsteuer ziehen zu können. Erst mit Votum dieser Mitgliederversammlung ist der Vertrag gültig.

Der Antrag zu dem Votum ist bei einem Punkt unter Vorbehalt, da hier im Vertrag geschrieben steht das die Fördergelder von der Stadt auch nach 30 Jahren zurückgezahlt werden müssten.

Der Passus der Fördergeldzurückzahlung soll nach der Mitgliederversammlung noch geändert werden, dieser Punkt kam sehr kurzfristig noch in den Vertrag. Hier gab es noch eine Aussprache über die Finanzierung und Zurückzahlung des Kredits.

Es wird eine Versicherung abgeschlossen das niemand aus dem Vorstand persönlich haftbar gemacht werden kann. In der Abstimmung des ob der Vertrag angenommen wird gab es folgende Ergebnisse:

Der Vertrag wird grundsätzlich abgelehnt: 0 Stimmen. Der Vertrag wird so angenommen wie er ist: 1 Stimme. Dem Vertrag wird zugestimmt allerdings soll bei dem Punkt der Zurückzahlung der Fördermittel nachverhandelt werden: 96 Stimmen. Enthaltungen gab es keine. Dieser Beschluss ist somit gültig.

Top 5 : Beauftragung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung zur Planung einer Sanierung des Freibades

Es wurde nochmal angesprochen dass das Freibad dieses Jahr öffnet. Allerdings ist das große Becken aufgrund der Sanierung geschlossen.

In der Abstimmung dass eine Sanierung durch den Vorstand in Auftrag gegeben werden soll gab es folgende Ergebnisse:

Die Sanierung wird in Auftrag gegeben: Einstimmig 97 Stimmen. Die Sanierung soll nicht in Auftrag gegeben werden: 0 Stimmen. Enthaltungen gab es keine. Somit ist dieser Beschluss gültig.

Top 6: Einnahmen 2024 und 2025

Auf die Einnahmen wurde nicht weiter eingegangen da hierüber schon Ausführlich diskutiert und informiert wurde. In einer Abstimmung ob der Jahresbeitrag dieses Jahr eingezogen werden darf obwohl das Bad nicht vollständig öffnet gab es folgende Ergebnisse:

Der Jahresbeitrag darf eingezogen werden: Einstimmig 97 Stimmen. Der Jahresbeitrag soll nicht eingezogen werden: 0 Stimmen. Enthaltungen gab es keine. Somit ist dieser Beschluss gültig.

Top 7: Durch Formfehler in der Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023 wiederholte Abstimmung des Vorschlags zur Satzungsänderung

Der dritte Vorsitzende Klaus Dieter Flügel erläuterte nochmal warum die Satzungsänderung der Jahreshauptversammlung ungültig war. Unter anderen weil nicht jedes Mitglied persönlich darüber schriftlich informiert wurde. Deshalb müsse jetzt erneut darüber abgestimmt werden.

Hr. Flügel verlas alle Satzungsänderungen und erklärte diese auch in Bezug auf die Datenschutzerklärung. Die Satzungsänderung wird von einem Notar geprüft bevor es dem Amtsgericht übergeben wird. In einer Abstimmung ob die Satzungsänderung durchgeführt werden soll gab es folgende Ergebnisse:

Für eine Satzungsänderung: Einstimmig 97 Stimmen. Es soll keine Änderung erfolgen: 0 Stimmen. Enthaltungen gab es keine. Der Beschluss ist somit gültig.

Top 8: Anträge Satzungsänderung

- a. § 2, Abs. 2, Satz 2 der Satzung vom
29.12.2003 wird wegen Betreiberänderung
ersatzlos gestrichen:
*„Konkret unterstützt der Verein die Stadt, die
das Bad betreibt, finanziell und durch aktive
Leistungen der Mitglieder.“*
- b. Einfügen in den § 6 unter Spiegel (c:
Beirat
- c. Verschieben des § 10 zu § 12 und § 11 zu § 13
wegen Neuanlage des § 10 Beirat und
des § 11 Datenschutz
- d. Änderung §13 Inkrafttreten
mit folgendem Text:
Nach Vorlage der Satzung und deren Genehmigung durch
das Amtsgericht Hildesheim, tritt diese Satzung in Kraft.

Diese Satzung ist vorläufig und gilt ab dem

23. Februar 2024 bis zur Genehmigung durch das Amtsgericht Hildesheim.

§ 10 Beirat

1. Der Verein hat einen Beirat, dessen Mitglieder durch den Vorstand berufen werden.
2. Die Mitglieder des Beirates werden durch den Vorstand für die Dauer von zwei Jahren berufen. Eine Abberufung der Beiratsmitglieder ist durch Mehrheitsbeschluss im Vorstand möglich. Eine Wiederwahl ist möglich.
3. Der Beirat wählt aus seiner Mitte für die Dauer seiner Amtszeit eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. Der Beirat kann sich eine Geschäftsordnung geben.
4. Der Beirat versammelt sich Anlassbezogen, mindestens einmal im Jahr. Der Vorstand des Vereins lädt gemeinsam mit dem/der Vorsitzenden des Beirats zu den Sitzungen ein.
5. Aufgaben und Rechte des Beirates:
 - a) Der Beirat berät den Vorstand in allen wichtigen Fragen des Vereins und unterstützt ihn in strategischen und finanziellen Fragen.
 - b) Der Vorstand kann Mitglieder des Beirats berufen, ihn in Belangen gegenüber Dritten zu vertreten bzw. zu ergänzen. Jedoch muss mindestens ein Mitglied der, in § 8 Abs 3 bezeichneten, vertretungsbefugten Vorstandsmitglieder anwesend sein.

§ 11 Datenschutz im Verein

- 1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.
- 2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
 - das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
 - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
 - das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
 - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO, -das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO und
 - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO.
- 3) Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich

zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

4) Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt der geschäftsführende Vorstand einen Datenschutzbeauftragten wenn in der Regel mehr als 20 Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten befasst sind.

Top 9: Kassenbericht für das Jahr 2023

Der zweite Vorsitzende Maik Rohrbach legte den anwesenden Mitgliedern die einzelnen Positionen des Kassenberichts in einer Präsentation für das Jahr 2023 vor. Der Kontostand am 01.01.2023 betrug 99.952,35 Euro.

Am 31.12.2023 betrug der Kontostand 110.311,62 Euro, dies entspricht einem Plus von 10.359,77 Euro. Die Einnahmen 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge 29.202,28 Euro, Tageskasse 2.458,50 Euro, Spenden 7.721,50 Euro, Veranstaltungen 420,00 Euro.

Die Ausgaben 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Jährliche Garantiesumme für die Sportstadt GmbH 22.714,00 Euro, Gebühren der Sparkasse 185,93 Euro, Büromaterial / Homepage 105,88 Euro, Reparaturen 847,19 Euro, Ausgaben Arbeitseinsätze (Verpflegung, Mietgeräte usw.) 1.267,04 Euro.

Der Kontostand des Kiosks betrug am 01.01.2023 0 Euro. Am 31.12.2023 betrug der Kontostand 14.353,44 Euro.

Dies macht einen Gesamtbestand Hauptkasse und Kiosk von 124.665,06 Euro.

Der Gesamtgewinn Hauptkasse und Kiosk beträgt 24.713,21 Euro.

Hr. Rohrbach bedankte sich noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern für das geleistete Engagement.

Top 10: Haushaltsvorschlag 2024

Maik Rohrbach stellte den Haushaltsplan für das Jahr 2024 vor.

Die Mitgliedsbeiträge werden ca. 28.000 Euro betragen, Veranstaltungen 500 Euro, Tageskasse 1.000 Euro, Spenden 1.500 Euro.

Die Ausgaben dieses Jahre setzen sich wie folgt zusammen:

Planungskosten für die Sanierung 45.000 Euro, Garantiesumme an die Sportstadt GmbH für das Jahr 2023 von 22.000 Euro, Reparaturen 2.000 Euro, Heckenschnitt und Reinigung 3000 Euro. Geplante Ausgaben für den Umbau können noch nicht genau angegeben werden.

Top 11: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenbericht 2023 wurde von Viola Latzel und Nicole Maiwald am 15.02.2024 geprüft. Alle Beläge waren vorhanden und die Kasse ist sachgemäß geführt. Ute Hoppe bedankte sich für eine einwandfreie Kassenführung.

Top 12: Entlastung des Kassierers

Die Entlastung des Kassenwarts und der Kassenprüfers wurde beantragt. Der Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung mit 97 Ja- Stimmen und 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen und bestätigt.

Top 13: Entlastung des Vorstandes

Viola Latzel beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung mit 97 Ja- Stimmen und 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen und bestätigt.

Viola Latzel scheidet als Kassenprüferin turnusmäßig aus. Lara Beckmann rückt als zweite Kassenprüferin nach. Die Kasse prüft 2025 Nicole Maiwald und Lara Beckmann. Als Ersatzkassenprüfer wurde Kilian Schirrweit mit 97 Ja- Stimmen und 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

Top 14: Allgemeine Informationen / Grußworte

Klaus Flügel berichtete dass das Finanzamt Alfeld / Hildesheim empfahl uns bei der nächsten Mitgliederversammlung eine Änderung des § 2 Zweck des Vereins, Abs. 2 und des § 12 Auflösung des Vereins geraten. Diese Änderungen werden durch die Umstrukturierung des Vereins notwendig. § 2 Zweck des Vereins ist die Förderung des Schwimmsports u.a. durch die Förderung von Schwimmsportveranstaltungen sportlicher und gesundheitsförderlicher Art, sowie insbesondere auch durch förderliche Maßnahmen, die dem Erhalt des Freibades Bodenburg dienen. Die Umformulierung würde lauten:

§ 2 Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung des Schwimmsports u.a. durch die Förderung von Schwimmsportveranstaltungen sportlicher und gesundheitsförderlicher Art, sowie insbesondere auch durch förderliche Maßnahmen, die dem Erhalt des Freibades Bodenburg dienen.

Um in Zukunft Fördermittel anzufordern ist eine Zweckbestimmung erforderlich.

Dies klingt im Wortlaut:

Zu den förderlichen Maßnahmen zählen die Errichtung eines Mehrgenerationenstützpunktes zur Förderung der familiären Strukturen und der Dorfgemeinschaft, zur Förderung von Integration und Inklusion, schulischer und vorschulischer Aktivitäten sowie die Förderung der Wasserthematik im Umgang mit ökologischem Umweltschutz.

Zur weiteren Änderungsempfehlung steht:

§ 12 Auflösung des Vereins.

Streiche:

Bei Auflösung oder Aufhebung oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an die Stadt Bad Salzdetfurth mit der Zweckbestimmung, dass dieses Vermögen unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zur Sportförderung verwendet wird.

Stattdessen soll es heißen:

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bad Salzdetfurth, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Es wurde ein Antrag gestellt das „kirchliche Zwecke“ entfernt wird. Der Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung mit 8 Ja- Stimmen und 89 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt. Der Passus bleibt somit bestehen.

Ein Votum zu den Änderungsempfehlungen vom Finanzamt fiel wie folgt aus:

Die Mitgliederversammlung stimmt mit 93 Ja- Stimmen und 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu.

Top 15: Ausblick 2024

Die Planung und Sanierung des Freibades wird beauftragt.

Einwerben von Fördermitteln und Spenden. Teileröffnung der Liegewiese und des Kinderbeckens. Der Kioskbetrieb wird in Eigenregie fortgeführt. Das Bad wird auch für Events geöffnet. Die Finanzierung soll abgeschlossen werden. Auftragsvergabe zur Sanierung des Freibades. Beginn der Sanierung.

Top 16: Verschiedenes

Ute Hoppe dankte dem VFB Bodenbug für die gute Zusammenarbeit.

Am 29.02.2024 findet ab 10 Uhr die Verdopplungsaktion von Heimatherzen der Sparkasse statt. Der Vorstand bittet beim Umzug des Feuerwehreffestes teilzunehmen.

Unterstützung zur Beschaffung von Fördermitteln bekommen wir von Uwe Reinsch.

Martina Schubert unterstützt uns bei der Pflege der Mitgliederliste.

Unser Social Media Team Mathea Rohrbach und Chiara Gebert stellten in einer Präsentation ihre Arbeit vor.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 28.02.2025 statt. Da keine weiteren Fragen oder Anregungen vorhanden waren schloss die 1. Vorsitzende die Mitgliederversammlung und bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für Ihre rege Beteiligung.

Sehlem den 10.03.2024

Gez. Benedikt Sievers, Schriftführer

Bodenburg den 10.03.2024

Ute Hoppe, Versammlungsleiterin
